



LANGENLEUBA-OBERRHAIN

Nikolaikirche Langenleuba-Oberhain

Romanischer Turm aus dem 12. Jahrhundert – 1858 zur Saalkirche umgebaut, um 1900 im Jugendstil ausgemalt.

Die Nikolaikirche in Langenleuba-Oberhain trägt drei Epochen auf einmal: einen romanischen Turmkern aus dem 12. Jahrhundert, einen klassizistischen Umbau von 1858, und eine Jugendstil-Ausmalung um 1900. Selten findest du in einer Dorfkirche drei so unterschiedliche Bauphasen so deutlich nebeneinander.

Drei Epochen in einem Bau

DER ROMANISCHE TURM (12. JAHRHUNDERT)

Ursprünglich war die Kirche eine klassische Chorturmkirche – der Turm stand über dem Altarraum, wie es dem Bauschema des 12. Jahrhunderts entsprach. Dieser Kern ist bis heute erhalten. Rundbogenportal und Arkadenfries zeugen von der romanischen Bauzeit.

DER KLASSIZISTISCHE UMBAU (1858)

Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die Kirche grundlegend umgestaltet: Aus der Chorturmkirche wurde eine **Saalkirche**. Die Grenzen zwischen Chor und Schiff wurden aufgehoben, das Kirchenschiff geöffnet. Typisch klassizistisch: Flachdecke, klare Linien, eine zweigeschossige Empore.

DIE JUGENDSTIL-AUSMALUNG (UM 1900)

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts erhielt die Kirche ihre heutige malerische Fassung im damals modernen Jugendstil. Buntglasfenster und Hängeleuchter ergänzen das Bild. Das Ergebnis ist eine Kirche, die sich nicht für eine Stilepoche entschieden hat, sondern drei übereinanderlegt – und gerade dadurch ein besonders prägnantes Zeugnis ihrer Geschichte ist.

GUT ZU WISSEN

Bauphasen	Turm 12. Jahrhundert · Umbau zur Saalkirche 1858 · Ausmalung um 1900
Bereich	Langenleuba-Oberhain
Patrozinium	Heiliger Nikolaus
Baustile	Romanik, Klassizismus, Jugendstil
Lage	Auf dem Friedhof